



Jahresbericht 2019 / 2020 / 2021

Der wohl längste (drei Jahre) doch kürzeste (Corona) und schwierigste Jahresbericht in der Geschichte des Kantonal Gesangvereins.

Im März 2019 fand die DV in Biberist statt. Der Gem. Chor Biberist unter der Leitung von Maija Gschwind eröffnete die DV und begleitete uns zur Totenehrung und zur Ehrung der Veteraninnen. Die Geschäfte konnten speditiv abgewickelt werden. Ganz herzlichen Dank den Sängerinnen und Sängern des Gem. Chores für die Gastfreundschaft und die Betreuung während der Versammlung.

Das Jahr 2019 dürfen wir wohl noch als normal bezeichnen. Es konnten doch die meisten Anlässe und Gesangsfeste stattfinden. Einige Chöre nahmen am Kantonalgesangfest beider Basel in Arlesheim teil.

Mit viel Hoffnung eröffneten wir das Verbandsjahr 2020 und schon bald wurden unsere Pläne durch ein kleines, gemeines, unsichtbares Wesen durchkreuzt – liess die Chöre verstummen und unsere Tätigkeiten wurden eingeschränkt, ja verunmöglicht und sogar verboten. Alle geplanten Aktivitäten mussten verschoben werden, Präsidentenkonferenz und der Stimmbildungstag ebenfalls.

Das Jahr 2021 sollte bald wieder ein «normales Jahr» werden, mit dieser Zuversicht starteten wir. Mitte Jahr durften wir mit Einschränkungen die Proben wieder aufnehmen und so auch unsere Verbandstätigkeiten. In einigen Bezirken wurden Verbandsgesangsfeste mit grossem Erfolg durchgeführt. Man spürte so richtig eine verhaltene Aufbruchstimmung.

Unter dem Motto: «**Die Farbe deiner Stimme**» führten wir im Oktober den bereits im Jahre 2020 geplanten Stimmbildungstag unter der Leitung von Patrick Secchiari durch.

Rund vierzig Chorsängerinnen und Chorsänger strömten aus allen fünf Amteien des Kantons erwartungsvoll zusammen, um für sich Neues über die Stimme allgemein und beim Singen im Besonderen zu erfahren und das Chorsingen in einer grossen Gruppe zu erleben.

Bereits der Anfang erwies sich als höchst anspruchsvoll und dennoch heiter. Patrick Secchiari zeigte Bewegungs-, Rhythmus- und Einsingübungen, die durch gedankliches Abzählen von zunehmend hinzugefügten Auslassungen immer komplexer wurden. Und auch das darauffolgende Willkommenslied mit englischem Text erforderte für die passende Choreografie die volle mentale Aufmerksamkeit. «Singen ist immer auch erzählen» war ein weiterer einprägsamer Tipp, welcher intuitiv auch bei unbekanntem Liedern eingesetzt werden kann, sobald einem der Inhalt des Liedtextes insbesondere bei Fremdsprachen bewusst wird.

Ende November trafen wir uns zur ebenfalls von 2020 ins 2021 verschobenen **Präsidentenkonferenz**. Vor allem die Zukunft des SOKGV beschäftigte uns. Wir bekamen viele Anregungen, für deren Umsetzungen sind wir aber auf die Mithilfe initiativer Mitstreitenden angewiesen. Das anschliessende Beisammensein bei einem kleinen Imbiss dient dem Gedankenaustausch der Sängerinnen und Sänger über den ganzen Kanton.

Erfreulich ist, dass wir im Frühling 2021 einen Chor in den Kantonal Gesangverein aufnehmen durften: **Kantorei Solothurn**. Wir heissen die Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen und freuen uns auf ihre Beiträge.

Leider haben sich auch Chöre verabschiedet und sind ausgetreten: Männerchor Chutz Langendorf, Frauenchor Lüterkofen-Ichertswil, Männerchor Frohsinn Drei Höfe, Hersiwil. Wir bedauern diese Verluste sehr, zum Teil hat die Pandemie das ihrige beigetragen und sonst sind es wohl andere Gründe.

Der **Vorstand** traf sich in den drei Jahren zu 11 Sitzungen. Bevor wir uns der Pandemie beugen mussten, durften wir noch unsere traditionelle Kapellensitzung durchführen – Besinnung und Einstimmung in den Advent in der St. Urbankapelle in Solothurn und anschliessend genossen wir ein feines Nachtessen im Hotel Roter Turm. Nach einer Sitzung im August 2021 mussten wir im September von der schweren Erkrankung unseres Präsidenten Beat Schöni Kenntnis nehmen. Er musste unfreiwillig sofort alle seine Tätigkeiten fürs Gesangswesen aufgeben – wir danken Beat ganz herzlich für sein langes Engagement im Verband und für seinen grossen Einsatz für uns Sängerinnen und Sänger. Wir wünschen ihm noch eine gute Zeit hoffentlich auch im Kreise von singenden Menschen.

Dank Ich danke allen Chargierten in den Chören, den Dirigenten und Dirigentinnen für ihre unermüdliche Arbeit fürs Chorwesen. Ich danke Heidi und den Kollegen vom Vorstand im Kantonal Gesangverein für die riesige Unterstützung in den letzten schwierigen Monaten.

Ich bin überzeugt: das gemeinsame Singen hat auch in Zukunft nebst der Gesangsleistung eine eminent gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung. Es gehört zur ganzheitlichen Ausbildung und zu einem ausgeglichenen Leben. Die Gemeinschaft in unseren Chören vermittelt dem Einzelnen Stärke und Zuversicht. Musik und damit auch das Singen ist und bleibt ein elementarer Teil unseres Lebens und unserer Kultur.

Solothurn, Ende März 2022

Für den Kantonal Gesangverein

Edith Ursprung, Vizepräsidentin

